

# Parasitenmanagement am Bio-Betrieb

## Die wichtigsten Parasiten im Überblick

Nora Durec  
HBLFA Raumberg Gumpenstein  
Hauersdorf, 14.03.2023

## Die wichtigsten Parasiten im Überblick

- **Schweinespulwurm (*Ascaris suum*)**
- **Räudemilbe**
- **Kokzidiose (Ferkeldurchfall)**

## Schweinespulwurm (*Ascaris suum*)

- Spulwurmbefall immer Thema in der biologischen Schweinehaltung
  - Begünstigende Eigenschaften des Haltungssystems (planbefestigte Flächen, Einstreu, Auslauf)
  - Reduzierter Einsatz von Entwurmungsmitteln



Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## ...warum macht es Sinn zu handeln?

Warum ist das Thema so wichtig?

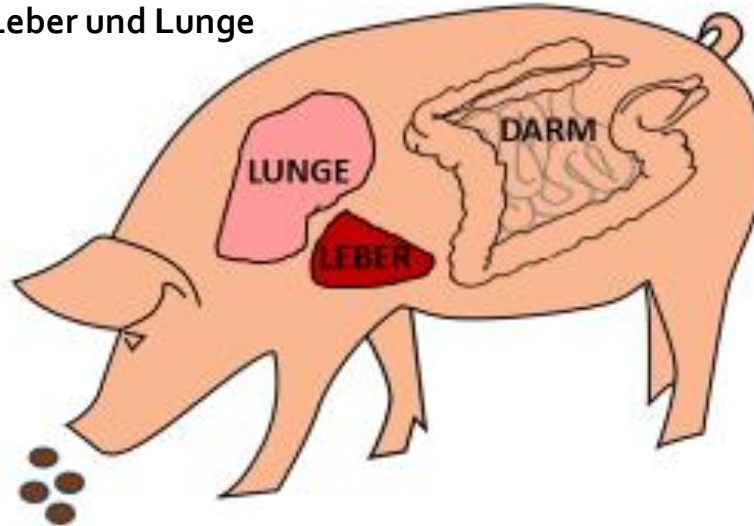
- Tiergesundheit
- Wirtschaftlichkeit/Ressourceneffizienz
- Image



Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Lebenszyklus im Überblick

Larvenwanderung durch  
Darmwand, Leber und Lunge



Aufnahme  
der Eier  
übers Maul

Entwicklung zum  
geschlechtsreifen  
Wurm im  
Dünndarm

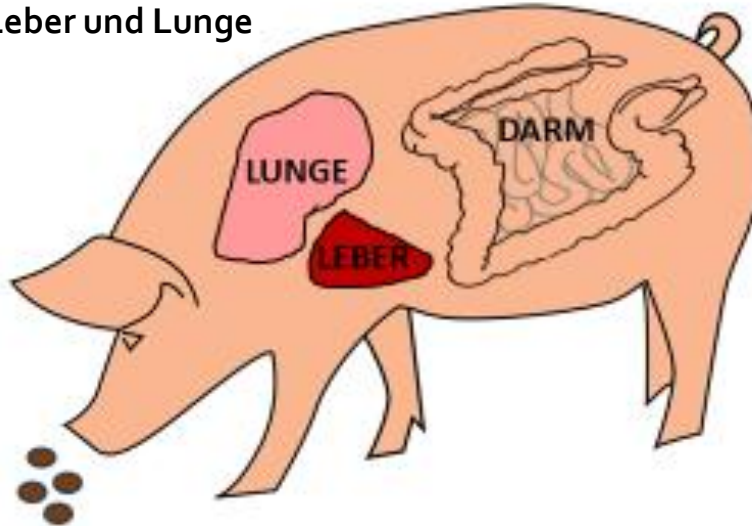


Ausscheidung der Eier  
über den Kot

Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Lebenszyklus im Überblick

Larvenwanderung durch  
Darmwand, Leber und Lunge



Aufnahme  
der Eier  
übers Maul

Entwicklung zum  
geschlechtsreifen  
Wurm im  
Dünndarm



Eier nach mind. 2 Wochen  
infektiös (mind. 15C°)



Ausscheidung der Eier  
über den Kot

Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Spulwurmbefall erkennen



- **Schlachtbefunde (Milk Spots)**

- Hinweis auf Spulwurmproblematik in Bestand
- Milk Spots verheilen nach etwa 8 Wochen

- **Kotuntersuchungen**

- Nachweis von Spulwurmeiern im Schweinekot frühestens 6 Wochen nach Infektion
- Kein Nachweis bei regelmäßiger Entwurmung

Quellen: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Veterinär-beanst.	festgestellt durch amtlichen Veterinär	Stk.	%
	genusstauglich für den menschlichen Verzehr	20	100,0
D082neg	Trichinen: untersucht - negativ	20	100,0
E085	Milk spots	15	75,0
E087	Hautparasiten	1	5,0
E140*	verunreinigte Fleischteile bzw. Organe	1	5,0
E167	Lungenentzündung	8	40,0
E190*	vereinzelt schlachttechnisch bedingte Veränderungen (Verkohlung, Maschinenschäden, Verschmutzungen e	1	5,0

## Diagnose: *Ascaris suum* – was hilft?

- Behandlung mit antiparasitär wirksamen Arzneimittel unerlässlich
  - Keine wirksamen „alternativen“ Entwurmungsmittel
  - Keine Effekte durch Kräuterzusätze (Papaya, Boldo, Beifuß...)
  - Parasit durch Jahrtausende der Koevolution perfekt auf den Wirt abgestimmt



## Diagnose: *Ascaris suum* – was hilft?

- Entwurmungsmittel, Strategie und Behandlungszeitpunkt(e) optimieren
  - Entwurmen beim Ein-/Umstallen
  - Entwurmung in der 9., 15. und 21 Lebenswoche
  - Darreichungsform: Injektion, Fütterungsarzneimittel, Trinkwasser
  - Behandlungsdauer optimieren

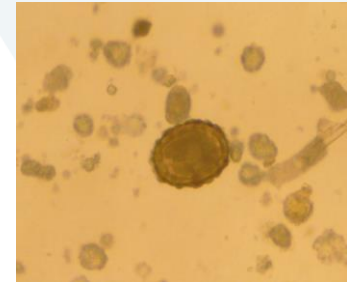
**Kombination mit  
Räude-Sanierung  
möglich!**

## Übersicht Entwurmungsmittel

Bezeichnung	Art der Verabreichung	Wartezeit Schwein (BIO)	Behandlungsdauer
<b>Pigfen (40mg/g)*</b>	Granulat zum Eingeben	8 Tage	1-14 Tage
<b>Pigfen (200mg/ml)*</b>	Suspension: Eingabe über Trinkwasser	8 Tage	2 Tage
<b>Panacur (40mg/g)*</b>	Pulver zur Herstellung von Fütterungsarzneimittel	14 Tage	5-15 Tage
<b>Interzol 67,56 mg/g*</b>	Pulver zum Eingeben	28 Tage	einmalig
<b>Flubenol 50mg/g</b>	Pulver zum Eingeben	10 Tage	einmalig/5-10 Tage
<b>Febantel (25mg/g)</b>	Pulver zum Eingeben	28 Tage	5 Tage
<b>Flubendazol (50mg/g)</b>	Pulver zum Eingeben	10 Tage	5-10 Tage
<b>Flimabo (100mg/g)</b>	Suspension: Eingabe über Trinkwasser	6-8 Tage	2-5 Tage
<b>Flimabend (100mg/g)</b>	Suspension: Eingabe über Trinkwasser	6-8 Tage	2-5 Tage

## Maßnahmen setzen – worauf ist zu achten?

- Behandlung mit antiparasitär wirksamen Arzneimittel unterbricht Eiausscheidung  
**ABER** Wirkung beschränkt sich auf die Würmer im Schwein
- Erwachsene Würmer im Schwein → „Spitze des Eisbergs“
  - Gefahr der Reinfektion über Eier in der Umwelt
  - Spulwurmeier äußerst widerstandsfähig gegen äußere Einflüsse
  - Ohne weiterführende Maßnahmen keine längerfristige Reduktion



Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Wasser: Das Mittel der Wahl

- **Kein zugelassenes Biozid** im Biolandbau
- Betriebshygiene optimieren
  - Gründliche Reinigung mit Wasser (Hochdruck)
  - Mechanische Entfernung der Spulwurmeier
  - Buchten und Ausläufe vor jeder Neuelegung waschen
  - Blick schärfen!



Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Schweinemast vs. Ferkelproduktion

- Infektionen problematischer während der Mastphase
  - noch keine natürliche Immunität, Schlachtung im „Jugendalter“
  - Sauen stehen länger am Betrieb
- Infektion oft schon im Abferkelstall
  - verunreinigtes Gesäuge



Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Freilandhaltung – die „Königsdisziplin“

- Sehr schwierig in Bezug auf Parasitenbefall
  - unbefestigte Auslaufflächen begünstigen Überleben der Eier
  - Regenwürmer als Stapelwirte (Lungenwurm)
  - Keine Reinigung möglich
- weite Weiderotation
- entwurmte Schweine auf Freilandflächen treiben



Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Räudemilbe (*Sarcoptes suis*)

- Parasitiert die Schweinehaut (etwa 0,5 mm groß) → Juckreiz!
- Übertragung von Tier zu Tier
- Juckreiz führt zu Unruhe im Bestand
  - Erdrückungsverluste
  - Schwanzbeissen
  - erhöhter Futterbedarf

## Befall erkennen

- Juckreiz → Scheuern!
- Rote Punkte und haarlose Stellen hinterm Ohr und an Schenkeln
- Hautgeschabsel/Hautbiopsie





## Vorgehen gegen Räudebefall

- Behandlung der Schweine mit avermectin-haltigem Arzneimittel
- ALLE Tiere im Bestand müssen behandelt werden!
- Wiederholung nach 14 Tagen

**Kombination mit  
Spulwurm-Sanierung  
möglich!**

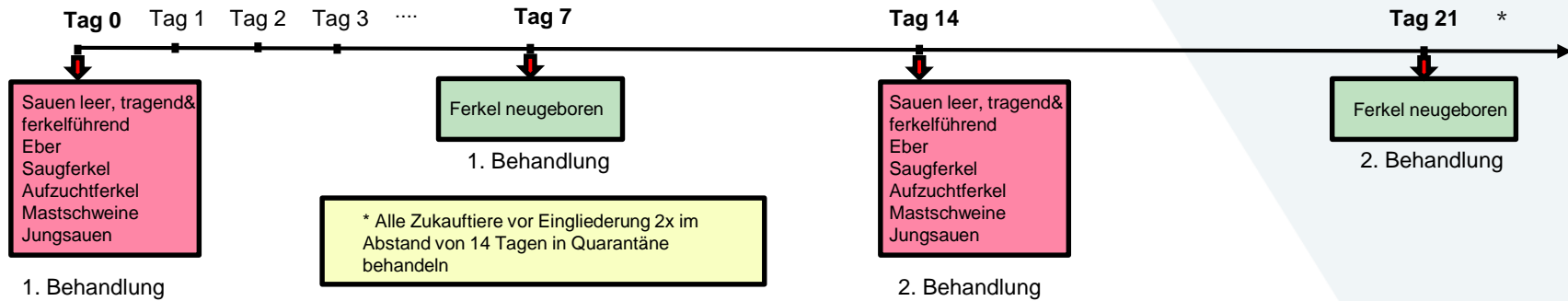
**→ Kostenreduktion und effizienter Arzneimitteleinsatz!**

## Übersicht IVERMECTINE

(wirksam gegen Endo- und Ektoparasiten zB. Räudemilbe)

Bezeichnung	Art der Verabreichung	Wartezeit Schwein (BIO)	Behandlungsdauer
Ivomec Prämix (6g/1000g)	Fütterungsarzneimittel	6 bzw. 24 Tage	7 Tage
Ivomec (10mg/ml)	Injektionslösung	28 Tage	einmalig
Doramectin (10mg/ml)	Injektionslösung	154 Tage	einmalig
Noromectin (10mg/ml)	Injektionslösung	36 Tage	einmalig
Virbamec (10mg/ml)	Injektionslösung	56 Tage	einmalig
Ivertin (10mg/ml)	Injektionslösung	56 Tage	einmalig
Ivermectin (6mg/g)	Pulver zum Eingeben	24 Tage	7 Tage
Ecomectin (10mg/ml)	Injektionslösung	56 Tage	einmalig
Bimectin (10mg/ml)	Injektionslösung	56 Tage	einmalig
Agrimec (1mg/g)	Pulver zum Eingeben	24 Tage	7 Tage

## Schema: Zeitplan einer Räudesanierung (geschlossener Betrieb)



- Milben überleben ohne Wirt nicht länger als zwei Wochen
- Ausnahmslos ALLE Tiere müssen zeitgleich behandelt werden
- Bei Spulwurmproblematik dritte Behandlung mit Entwurmungsmittel

## Quarantänestall

- Vorbeugung gegen Einschleppung verschiedener Krankheiten
- Eingliederungs-/Isolierstall für zugekaufte Zuchtschweine verpflichtend
  - gilt für Betrieb mit mehr als 5 Zuchtsauen oder mehr als 30 Mastplätzen
  - schwieriger für Mastbetriebe → „Willkommensstall“ als Option

## Kokzidiose - Ferkeldurchfall

- Kokzidien sind einzellige Parasiten
- Neugeborene Ferkel besonders anfällig (erste 14 Lebenstage)
- Typisch gelblicher bis grauer Saugferkeldurchfall
- Darmentzündung führt zu Schädigung der Darmschleimhaut → verminderte Nährstoffaufnahme
  - Kümmeren, schlechte Gewichtszunahmen, Auseinanderwachsen

## Was tun gegen Ferkeldurchfall?

- Hygiene! Gründliche Reinigung der Buchten vor Neubelegung
  - Kein zugelassenes Biozid im Biolandbau
  - Heißwasserreinigung ab 60 Grad
- Medikamentöse Metaphylaxe mit Toltrazuril
  - oral oder als Injektion in Kombination mit Eisen
  - Wartezeit beachten (Bio: 140 Tage!)

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Nora Durec  
HBLFA Raumberg Gumpenstein  
[nora.durec@raumberg-gumpenstein.at](mailto:nora.durec@raumberg-gumpenstein.at)